

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Dalitz, Elmar	CDU-Fraktion
Liebeskind, Annette	Bündnis90/Grüne
Schüller, Alexander	FDP-Fraktion
Schulz, Heinz-Peter	DIE LINKE
Will, Madeleine Dr.	Seniorenbeirat

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschusmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 57/2014 vom 22.10.2014, Nr. 62/2014 vom 05.11.2014, Nr. 65/2014 vom 12.11.2014	
5	Beratung des Haushaltes 2015 / 2016 in den Fachausschüssen (Bereich StEA)	516/2014-2
6	Straßenbauprogramm 2015	618/2014-9
7	Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.2014 (Eingang 25.11.2014) betr. Sicherung der Fußgänger an der Kreuzung Flammgasse/Buschgasse zur Kitzburger Str. in Walberberg	739/2014-9
8	Antrag der FDP-Fraktion vom 08.12.2014 (Eingang 09.12.2014) betr. Kanal- und Straßensanierung Jennerstraße	760/2014-9
9	Antrag der UWG-Fraktion vom 12.12.2014 (Eingang 15.12.2014) betr. Erweiterung der Straßenbeleuchtung auf der Martinstraße und der Wagnerstraße in Merten	009/2015-9
10	Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.11.2014 (Eingang: 25.11.2014) betr. Sachstand des Baugenehmigungsverfahrens zur Errichtung eines Reiterhofs am Brombeerweg in Roisdorf	740/2014-6
11	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
12	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Hans-Dieter Wirtz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Stadtentwicklung beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, den Tagesordnungspunkt 6 vor Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1 – 4, 6, 5, 7- 12.

	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.		
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.		
3	Einwohnerfragestunde	
Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.		
4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 57/2014 vom 22.10.2014, Nr. 62/2014 vom 05.11.2014, Nr. 65/2014 vom 12.11.2014	
Der Ausschuss für Stadtentwicklung erhebt gegen den Inhalt der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 57/2014 vom 22.10.2014, Nr. 62/2014 vom 05.11.2014 und Nr. 65/2014 vom 12.11.2014 keine Einwände.		
5	Beratung des Haushaltes 2015 / 2016 in den Fachausschüssen (Bereich StEA)	516/2014-2

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung (StEA) nimmt den Entwurf des Haushaltes 2015 / 2016 zu den Produktbereichen und Produktgruppen seines Zuständigkeitsbereiches zur Kenntnis und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Änderungen:

1.Ergänzungsvorlage zur Vorlage Nr. 516/2014-2, StEA 12.11.2014, TOP 7

15	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.- bewirtschaftung	354	StEA	UWG / Forum	<p>Anfrage/Antrag: 5000185 Radverkehrs-konzept Aus den Haushaltsansätzen sollte der vorhandene Radweg an der L183 instand-gesetzt werden.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Der Radweg entlang der L 183 liegt vollständig im Ei-gentum und in der Baulast von Straßen NRW. Zuständig für die Sanierung des Radweges ist somit der Landesbetrieb Straßen in Euskirchen.</p> <p>Beschluss: Der Ausschuss für Stadtent-wicklung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>
Einstimmig						

11	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	332	StEA	SPD	<p>Anfrage/Antrag: Errichtung von Parkscheinautomaten: Streichung der Ansätze für 2015/2016</p> <p>Antwort der Verwaltung: Der Bürgermeister hat keine Bedenken, die Mittel für die Errichtung von Parkscheinautomaten vorerst nicht im Haushalt zu veranschlagen. Voraussetzung für die Veranschlagung ist das Vorliegen eines umfassenden Parkraumbewirtschaftungskonzeptes. Im Hinblick auf die derzeit im zuständigen Bereich zu erledigenden Aufgaben war eine Vergabe und Betreuung eines solchen Konzeptes bisher nicht möglich.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf:</p> <p>Beschlussentwurf Rat: Der Rat beschließt die Streichung der Ansätze für Parkscheinautomaten in 2015 und 2016.</p>
Der Antrag ist erledigt durch den Beschluss zum Straßenausbauprogramm.						
13	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	354	StEA	SPD	<p>Anfrage/Antrag: Radverkehr: Schaffung eines Budgets für kleinere Maßnahmen, Ansatz: 10:000 €</p> <p>Antwort der Verwaltung: Der Bürgermeister hat keine grundsätzlichen Bedenken, wie beantragt zu beschließen. Er verweist lediglich auf die gesamte Haushaltssituation.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p> <p>Beschlussentwurf Rat: Der Rat beschließt, die Mittel von 10.000 € für kleinere Maßnahmen zum Radverkehr bereitzustellen.</p>
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.						

27	Antrag	1.12.02 Straßenbau, -unterhaltg., -bewirtschaftung	324	StEA	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Unterhaltungspflege Alexander-Bell-Straße Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Ausschreibung für die Unterhaltungspflege der Alexander-Bell-Straße zu entwerfen und diese mit Einheitspreisen zu versehen.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Der Bürgermeister hat keine Bedenken, bei Übernahme der Flächen durch die Stadt die Unterhaltungspflege als Probebetrieb auszuschreiben. Eine derartige intensivere Aufgabenwahrnehmung hätte jedoch Präcedenzwirkung auf viele Bereiche des Stadtgebietes. Für eine Intensivierung der Grünpflege bietet der Haushalt der Stadt aus der Sicht des Bürgermeisters jedoch keinerlei Spielraum.</p> <p>Beschluss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt den Bürgermeister, eine Ausschreibung für die Unterhaltungspflege der Alexander-Bell-Straße zu entwerfen und diese mit Einheitspreisen zu versehen.</p>
Einstimmig						
30	Anfrage	1.12.02 Straßenbau, -unterhaltg., -bewirtschaftung	330	StEA	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Riss-Sanierung Der Bürgermeister wird beauftragt, darzustellen,</p> <ol style="list-style-type: none"> inwieweit die bereits durchgeführten Rissanierungen zum nachhaltigen Substanzerhalt beigetragen hat? welche Maßnahmen im Rahmen der Rissanierungen im Rahmen der Haushaltsjahre 2015 / 20/16 vorgesehen sind? <p>Antwort der Verwaltung: zu 1.: Die im Jahr 2012 bis 2014 durchgeführten Rissanierungen haben zum nachhaltigen Substanzerhalt der verkehrswichtigen Straßen (Buslinien, Hauptsammelstraßen) beigetragen. Seit 2012 wurde die Rissanierung auf den vorgenannten Straßen in den Ortschaften Bornheim, Roisdorf, Brenig, Hemmerich, Rösberg, Merten und Walberberg durchgeführt. Die Umsetzung der geplanten Riss-Sanierung 2014 wird aktuell noch ausgeführt. zu 2.: Es ist geplant für alle Folgejahre 200.000 €/ Jahr in die Rissanierung zu investieren und die Ausdehnung in das Ortsstraßennetz zu erweitern.</p>
Zur nächsten Sitzung soll ein Sachstandsbericht vorgelegt werden, in wie weit die Riss-Sanierungen durchgeführt worden sind.						

31	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	364	StEA	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Kreisverkehr Bonner Str./ Herseler Str./ Siegesstr. Der Bürgermeister wird beauftragt, keine investiven Mittel zur Errichtung des Kreisverkehrs Bonner Str./ Herseler Str./ Siegesstr. einzustellen.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Der Bürgermeister hat keine Bedenken, da derzeit keine Kofinanzierung zum Bebauungsplan Ro 17 besteht. Der städtebauliche Vertrag wäre entsprechend anzupassen. Grundsätzlich hält die Verwaltung aus den in der Vergangenheit mehrfach dargestellten Gründen aber einen Umbau der og. Kreuzung zur Verbesserung der Verkehrssituation für dringend geboten.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf:</p> <p>Beschlussentwurf Rat: Der Rat beschließt, die im Haushaltsplanentwurf 2015 / 2016 geplanten Mittel für den Ausbau des Kreisverkehrsplatzes vorerst zu streichen.</p>
Der Antrag ist erledigt durch den Beschluss zum Straßenausbauprogramm.						
32	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	366	StEA	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Barrierefreie Bushaltestellen Der Bürgermeister wird beauftragt, im Zuge des barrierefreien Ausbaus aller Bushaltestellen im Stadtgebiet ebenfalls geeignete Sitzmöglichkeiten mit einzuplanen.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Derzeit wird die Konzeption für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen vorbereitet. Diese soll dem Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt werden. Dabei kann auch die Möglichkeit berücksichtigt werden, an den Haltestellen soweit noch nicht vorhanden, auch Sitzgelegenheiten vorzusehen.</p> <p>Beschluss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>
Einstimmig						

33	Antrag	1.12.02 Straßenbau, -unterhaltg., -bewirtschaftung	324	StEA	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Straßenbauprogramm Der Bürgermeister wird beauftragt, die Erstellung des Fußweges entlang des Zweigrabenweges sowie investive Mittel für die Pflasterung des Dorfplatzes in Hemmerich im Straßenbauprogramm für 2017 zu berücksichtigen.</p> <p>Antwort der Verwaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fußweg Zeigrabenweg: Zum Fußweg entlang des Zweigrabenweges wird auf die Vorlage 152/2014-9 verwiesen. Weiterhin wird auf die Vorlage zum Straßenbauprogramm 618/2014-9 zur Sitzung am 12.11.2014 verwiesen. - Dorfplatz Hemmerich: Der in der Örtlichkeit vorhandene "Dorfplatz" erstreckt sich über einen Teil der öffentlichen Straßenlandparzelle Kreuzbergstraße, der überwiegende Flächenanteil ist Bestandteil der Liegenschaft der "Alten Schule" Hemmerich. Die Verwaltung verweist auf die Sachverhaltsdarstellung / Beschlusslage zur Vorlage 507/2014-9 u. 061/2014-9 und empfiehlt die beantragte Befestigung im Zuge des beitragspflichtigen Straßenausbaues Kreuzbergstraße. Weiterhin wird auf die Vorlage zum Straßenbauprogramm 618/2014-9 zur Sitzung am 12.11.2014 verwiesen. <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>
Der Antrag ist erledigt durch den Beschluss zum Straßenausbauprogramm.						

24	Antrag	1.12.02 Straßenbau, -unterhaltg., -bewirtschaftung	331	StEA	UWG / Forum	<p>Anfrage/Antrag: Verkehrssituation im oberen Bereich der Broichgasse in Merten (Haus 22 a – 26)</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Lücke im Bürgersteig zwischen Haus 22 a -26 geschlossen und im Hinblick auf die Schulwegsicherung kurzfristig umgesetzt werden kann. Die zu veranschlagenden Kosten bitten wir, uns bei den Haushaltsberatungen mitzuteilen.</p> <p>Erläuterung: In dem genannten Bereich wurde der bis zur Straße reichende Altbestand durch neue zurückliegende Reihenhäuser ersetzt. Demzufolge kann nun endlich zwischen Haus 22 a – 26 der Bürgersteig geschlossen werden, der bisher in diesem Bereich beidseitig nicht vorhanden war. Diese Maßnahme dient in erster Linie der Schulwegsicherung.</p> <p>Wir beantragen daher, sie in das laufende Straßenausbauprogramm aufzunehmen.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Der Bürgermeister hat keine Bedenken gemäß dem Antrag den Lückenschluss des Gehweges auf der Broichgasse zu prüfen, hält jedoch eine Aufnahme ins Straßenbauprogramm für entbehrlich. Die verkehrssichere Befestigung des Gehwegbereiches vor den neu erstellten Häusern wird im Rahmen der Anlage der Grundstückszufahrten/Bordsteinabsenkungen mit dem Bauträger abgestimmt. Zur Herstellung einer verkehrssicheren Gehwegabsenkung/Grundstückszufahrt sind diese Kosten ohnehin vom Bauträger zu übernehmen. Lediglich für die Bereiche zwischen den Grundstückszufahrten, fallen gegebenenfalls Herstellungskosten in Höhe von ca. 2.500 € an, die von der Stadt zu tragen wären.</p> <p>Beschluss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>
Einstimmig						

23	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg,-bewirtschaftung	325	StEA	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Erhöhung des Erhaltungsaufwands pro m² Straße auf 0,75 Euro.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Aus einer Erhöhung des jährlichen Unterhaltungsaufwandes auf 0,75 €/m² für die Ortsstraßen resultiert ein Mittelbereitstellung (konsumtiv) von rd. 1.600.000 €/a. Die Verwaltung hat keine grundsätzlichen Bedenken, zur nachhaltigen Straßenunterhaltung den jährlichen Unterhaltungsaufwand für bereits erstmalig hergestellte Straßen zu erhöhen, weist jedoch darauf hin, dass die Personalkapazitäten mit den daraus resultierenden, zusätzlichen Maßnahmen nicht ausreichen, den o. a. jährlichen Kostenansatz umzusetzen. Mit den im Haushaltsplanentwurf 2015 / 2016 aufgeführten investiven und konsumtiven Projekten/Maßnahmen im Tiefbaubereich ist eine Auslastung gegeben. Eine Berücksichtigung im Straßenbauprogramm bedingt die Streichung eines mindestens gleichwertigen konsumtiven Projektes oder einer deutlichen Erhöhung der Personalkapazität. Auf die Ausführungen zur Vorlage 618/2014-9 (Straßenbauprogramm 2015) zur Sitzung StEA am 12.11.2014 wird hingewiesen.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>
Der Antrag ist durch den Beschluss zum Straßenausbauprogramm zurückgestellt.						

Nr.	Art	PG	Seite HH	Gremium	Fraktion	Erläuterungen
12	Antrag	1.12.02 Straßenbau, -unterhaltg., -bewirtschaftung	325	StEA	SPD	<p>Anfrage/Antrag: Deckenerneuerung auf Straßen, jährlich 1 km, Ansatz: 250.000 €, gleiche Summe in den Folgejahren</p> <p>Antwort der Verwaltung: Die beantragte Deckenerneuerung auf Ortsstraßen mit einem Ansatz von 250.000 €/a (konsumtiv) würde zusätzlich zu den veranschlagten Projektkosten der Rissanierung erfolgen und diese, jedoch kostengünstigere Straßenunterhaltungsmaßnahme, zum Teil entbehrlich machen. Der Bürgermeister hat keine grundsätzlichen Bedenken, zur nachhaltigen Straßenunterhaltung ein Deckensanierungsprogramm für bereits erstmalig hergestellte Straßen aufzulegen, weist jedoch darauf hin, dass die Personalkapazitäten dieser zusätzlichen Maßnahme mit dem im Haushaltsentwurf 2015 / 2016 aufgeführten investiven und konsumtiven Projekten / Maßnahmen im Tiefbaubereich ausgelastet sind. Eine Berücksichtigung im Straßenbauprogramm bedingt die Streichung eines mindestens gleichwertigen konsumtiven Projektes oder eine Erhöhung der Personalkapazität. Auf die Ausführungen zur Vorlage 618/2014-9 (Straßenbauprogramm 2015) zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 12.11.2014 wird hingewiesen.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>
Der Antrag ist durch den Beschluss zum Straßenausbauprogramm zurückgestellt.						
14	Antrag	1.12.02 Straßenbau, -unterhaltg., -bewirtschaftung	359	StEA	SPD	<p>Anfrage/Antrag: Bushaltestellen Linie 817: Streichung des Ansatzes</p> <p>Antwort der Verwaltung: Zunächst sollen dort nur provisorische Bushaltestellen ausgebaut werden, da die Buslinie schon zum 14.12.2014 diese Busstrecke befahren soll. Im Rahmen des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen bis 2022 sollen diese beide Haltestellen ebenfalls endgültig barrierefrei ausgebaut werden. Der Bürgermeister hält daher den Ansatz für erforderlich.</p> <p>Beschluss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt den Bürgermeister den Ansatz zu streichen.</p>

Einstimmig bei 1 Stimmenthaltung (FDP)						
30	Antrag	1.12.02 Straßenbau,- unterhaltg.,- bewirtschaftung	369	StEA	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Baumaßnahme Bayerstraße streichen</p> <p>Antwort der Verwaltung: Hier wird auf die Vorlage zum Straßenbauprogramm 618/2014-9 verwiesen. Die Baumaßnahme ist erforderlich und Bestandteil des Straßenbauprogrammes.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>
Der Antrag ist erledigt durch den Beschluss zum Straßenausbauprogramm.						
31	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	364	StEA	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Kreisverkehr Bonner Str. / Siegesstr. / Herseler Str. aus Maßnahmenliste streichen</p> <p>Antwort der Verwaltung: In diesem Zusammenhang liegt ferner der Antrag Nr. 31 der CDU Fraktion vor, wonach keine investiven Mittel zur Errichtung des Kreisverkehr eingestellt werden sollen. Siehe auch 1. Ergänzungsvorlage zur Vorlage Nr. 516/2014-2.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>
Der Antrag ist erledigt durch den Beschluss zum Straßenausbauprogramm.						
32	Antrag	bau,- un- terhaltg		StEA	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Umsetzung einer Parkraumbewirtschaftung für die Parkplätze Rathaus, AvH-Gymnasium, Europaschule</p>

						<p>inkl. Nebenstraßen. Vorlage von Vorschlägen für weitere zu bewirtschaftende Zonen.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Der Bürgermeister sieht derzeit eine Parkraumbewirtschaftung für die angesprochenen Flächen als problematisch an. Im Hinblick auf die derzeit im zuständigen Bereich zu erledigenden Aufgaben war eine Vergabe und Betreuung eines solchen Konzeptes bisher nicht möglich.</p> <p>Ein Parkraumbewirtschaftungskonzept für die angesprochenen Bereiche würde zu einem erheblichen Verdrängungseffekt in die umliegenden Straßen führen. Die Erhebung von Parkgebühren würden zudem Bürger und Mitarbeiter von Schulen und Stadtverwaltung zusätzlich belasten.</p> <p>Außerdem hält der Bürgermeister die Nutzung der P&R-Flächen ohne Bewirtschaftung für zweckmäßig, zudem müssen die im jeweiligen Einzelfall zu beachtenden Auflagen aus der öffentlichen Förderung beachtet werden.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters und beschließt, vorläufig auf ein Parkraumbewirtschaftungskonzept zu verzichten.</p>
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.						
22	Antrag	1.12.02 Straßenbau, -unterhaltg., -bewirtschaftung	364	StEA	Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Anfrage/Antrag: Freigabe der Mittel vorbehaltlich des Verkaufs der Grundstücke Einkaufszentrum Roisdorf</p> <p>Antwort der Verwaltung: Die auf der Seite 364/444 veranschlagten Mittel sollen für die Auszahlungen der Baumaßnahme 5.000323 Kreisverkehr Bonner Str. / Herseler Str. / Siegesstr. verwendet werden. Der Bürgermeister hat keine Bedenken, die im Haushaltsplanentwurf 2015 / 2016 geplanten Mittel mit einem Sperrvermerk zu versehen.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und beschließt, die geplanten Mittel mit einem Sperrvermerk zu versehen.</p>
Erledigt.						

24	Anfrage	1.12.03 Straßenreinigung	374	StEA	Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Anfrage/Antrag: Warum werden die Kosten für die Beseitigung von Ölspuren gegenüber 2014 von 8.000 € auf 30.000 € erhöht?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Bisher hat der Stadtbetrieb die Beseitigung der Ölspuren in seiner Zuständigkeit veranlasst. Nach der neuesten Rechtsprechung darf der Stadtbetrieb dies nicht mehr und die Stadt hat diese Kosten selber in den Haushalt einzustellen.</p>
Für die Haupt- und Finanzausschusssitzung soll die Ist-Zahl aus dem Jahr 2013 mitgeteilt werden.						

3.Ergänzungsvorlage zur Vorlage Nr. 516/2014-2, TOP 7

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Programm zur Bürgersteigsanierung

Antrag auf Einstellung von Mitteln für ein Programm zur schrittweisen Sanierung der Bürgersteige in Bornheim.

Der Antrag ist durch den Beschluss zum Straßenausbauprogramm in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

4.Ergänzungsvorlage zur Vorlage Nr. 516/2014-2, TOP 7

Nr.	Art	PG	Seite HH	Gremium	Fraktion	Erläuterungen
-----	-----	----	----------	---------	----------	---------------

22	Antrag	1.01.14 Liegenschaftsverwaltung	80	StEA / SBB	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Grünpflege BO 16 Verwaltungsratsmitglied Wirtz beantragt, 1. am Beispiel BO 16 darzustellen, wie die Grünpflege BO 16 erfolgt. Hierbei ist darzustellen, welche Leistungsvereinbarung inklusive Pflegerhythmus es gibt. 2. für die Alexander-Bell- Straße die Unterhaltungspflege zu kalkulieren.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Der Stadtbetrieb Bornheim hat hierzu wie folgt Stellung bezogen. Für BO 16 liegen dem StadtBetrieb derzeit noch keine Angaben/Pläne über das geplante Straßenbegleitgrün/Beete vor. Für die Alexander-Bell-Straße kalkuliert der StadtBetrieb die Unterhaltungspflege für die Bereiche, die bereits von der Unterhaltungspflege durch Fremdfirmen in die Pflege des SBB übergegangen sind, wie folgt: Bisherige Grünfläche: 1.083,50 m² werden für 2,33 €/ m² gepflegt. Es entstehen somit Gesamtkosten von 2.524,56 €</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.</p>
Die CDU-Fraktion stellt den Antrag zurück.						
28	Antrag	1.01.15 Gebäudewirtschaft	87	StEA	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Nachhaltiger Substanzerhalt städtischer Gebäude Der Bürgermeister wird beauftragt, das Verhältnis von Erhaltungsaufwand zum KGSt-Gebäudeneubauwert ab dem Jahr 2016 ff. auf 1 % für die Immobilien der Stadt Bornheim festzuschreiben.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Siehe Antwort zum Antrag Nr. 2 der FDP-Fraktion.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.</p>
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.						

2	Antrag	1.01.15 Gebäudewirtschaft	87	StEA	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Das Verhältnis des Erhaltungsaufwands städtischer Gebäude zum KGSt-Gebäudeneubauwert wird für die Jahre 2016 ff. auf 1% festgesetzt.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Zum Verhältnis des Erhaltungsaufwandes zum KGSt-Gebäudeneubauwert sind auf Seite 87 / 444 des Haushaltsplanentwurfes 2015 / 2016 die Zielrichtungen und Wirkungen für eine bedarfsgerechte und rechtmäßige Bewirtschaftung der städtischen Immobilien dargestellt. In der Produktbeschreibung wird die Zielrichtung / Wirkung aufgezeigt, langfristig der Empfehlung der KGSt zu folgen und einen durchschnittlichen Wert von 1,2 % anzustreben. Die Erreichung dieses Ziels ist unter dem Einsatz von entsprechendem angemessenem Personal möglich.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.</p>
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.						
4	Antrag	1.01.15 Gebäudewirtschaft		StEA	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Der BM wird beauftragt, frei werdende Mietwohnungen nicht mehr neu zu belegen, sondern zunächst einen Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur weiteren Nutzung der Wohnung bzw. des gesamten Gebäudes herbeizuführen.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Der Bürgermeister hat keine Bedenken, vor Neubelegung einer frei werdenden Wohnung bzw. eines frei werdenden Gebäudes einen Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses über die Nutzung der Wohnung bzw. des gesamten Gebäudes einzuholen.</p> <p>Beschluss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, vor Neubelegung einer frei werdenden Wohnung bzw. eines frei werdenden Gebäudes einen Beschluss des zuständigen Ausschusses über die Nutzung der Räumlichkeiten einzuholen.</p>
Einstimmig						

9	Antrag	1.01.15 Gebäudewirtschaft	101	STEA	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Zur Erweiterung der Europaschule sollen die möglichen baulichen Alternativen im Schulausschuss vorgestellt und eine der Alternativen beschlossen werden.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Die Überlegungen und Planungen werden dem Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel vorgestellt.</p> <p>Beschluss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, die Überlegungen bzw. Planungen zur Erweiterung der Europaschule und zu möglichen baulichen Alternativen dem Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel vorzulegen.</p>
Einstimmig						

Erträge und Mehrerträge: negativ (minus)**Aufwendungen und Mehraufwendungen: positiv**

Erträge und Aufwendungen	Sachkont	Bezeichnung	D2 2015	D3 2015	ABW. 2015	D2 2016	D3 2016	ABW. 2016	D2 2017	D3 2017	ABW. 2017	D2 2018	D3 2018	ABW. 2018	D2 2019	D3 2019	ABW. 2019
1.01.15 Gebäudewirtschaft S.89 ff.																	
(13) Sach- und Dienstleistungen	konsumtiv 522100- 529100	Bewirtschaftungsaufwand	4.055.735	4.300.388	244.653	3.321.709	3.379.362	57.653	3.323.386	3.381.024	57.638	3.335.483	3.364.866	29.383	3.300.483	3.329.866	29.383
					Beinhaltet Erhöhung der Bewirtschaftungsaufwendungen für Container, Mietwohnungen Flüchtlinge, Fraktionsräume und deren Herrichtung, sowie die Erneuerung der Steuerung Beleuchtungsanlage (Gymnasium)												
(13) Sach- und Dienstleistungen	529905	SBB Stadtpauschale	399.718	405.764	6.046	414.968	414.968		414.968	414.968		414.968	414.968		414.968	414.968	
(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	542100	Mieten, Pachten	571.268	691.268	120.000	455.190	566.190	111.000	405.236	516.236	111.000	405.282	512.282	107.000	405.282	512.282	107.000
		Pacht v. 2 Wohncontainern Grundstück			4.000			4.000			4.000						
		Miete v. 4 Wohnungen Flüchtlinge			72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000
		Miete v Räumen f. Fraktionen			44.000			35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	542110	Mietnebenkosten	96.988	125.988	29.000	63.988	88.988	25.000	64.232	89.232	25.000	64.478	89.478	25.000	64.478	89.478	25.000
					Mietnebenkosten der o.a. Positionen												
(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	544130	Gebäudeversicherung	101.573	102.973	1.400	101.664	103.064	1.400	101.818	103.218	1.400	102.727	102.727		102.727	102.727	
					Mietnebenkosten der o.a. Positionen												
(26) Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	782600	Erwerb von bew. Sachen des AV > 410 Euro		40.000	40.000		40.000	40.000									
					5.000450 - Erwerb von Spielgeräten BGA - zusätzlicher Erwerb von dringend benötigten Spielgeräten an städtischen KiGas												
(25) Auszahlungen für Baumaßnahmen	783110	Abwicklung von Baumaßnahmen-Hochbau	3.780.000	5.925.000	2.145.000	4.150.000	4.150.000		4.000.000	4.000.000		3.500.000	3.500.000		3.000.000	3.000.000	
		5.000328.700 GS Roisdorf Umbau Küche OGS			50.000												
		5.000355.700 Wohncontainer Flüchtlinge			700.000												
		5.000251.010.700 Kita Kardorf Ausbau U3			750.000												
					Neueranschlagung (aus 2014) der Maßnahme in 2015												
		5.000425.700 Kindergarten Secundastraße - Ersatzbau			550.000												
					Mehrbedarf auf Grund Änderung der Baukonstruktion und für Außenanlagen												
		5.000327.700.300 Europaschule Erweiterung			75.000												
					Erhöhung der Planungsleistungen in 2015												
		5.000262.700 FGH Roisdorf Damentoilette			20.000												
					Mehrbedarf zur Umsetzung der Maßnahme nach Kostenermittlung												
		5.000.434.700 GS Waldorf Gesamtsanierung	2.000.000	2.000.000		2.000.000	2.000.000										
					Aufgrund der Verwendung eines falschen Sachkontos wurden die Ansätze in 2015 (400.000 €) und 2016 (500.000 €) falsch auf S. 109 des Haushaltsplanentwurfs ausgewiesen. Die Ansätze sind den Auszahlungen für Baumaßnahmen zuzurechnen.												
		5.000159.700 NU Errichtung von Übergangswohn.	500.000	500.000		150.000	250.000	100.000									
					Ansatzkorrektur - Anhebung des Ansatzes für 2016 in Höhe von 150.000 € um 100.000 € auf 250.000 € Die Gesamtkosten beziffern sich auf 750.000 €. Die Erläuterung im Haushaltsplanentwurf wird noch angepasst.												

5. Ergänzungsvorlage zur Vorlage Nr. 516/2014-2, TOP 7

Nr.	Art	PG	Seite HH	Gremium	Fraktion	Erläuterungen
31	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	364	StEA	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Kreisverkehr Bonnerstr./ Herselerstr./ Siegesstr. Der Bürgermeister wird beauftragt, keine investiven Mittel zur Errichtung des Kreisverkehrs Bonnerstr./ Herselerstr./ Siegesstr. einzustellen.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Der geplante Kreisverkehrsplatz kann die vorhandenen prognostizierten Verkehrsprobleme lösen und auch die Lärmbelästigung z. T. erheblich reduzieren. Er ist Bestandteil des städtebaulichen Vertrages zum Ro 17 und aktuelle Beschlusslage der Stadt Bornheim. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Mittel für den Ausbau in den Haushalt einzustellen. Siehe auch Vorlage Nr. 709/2014-7 sowie Antrag Nr. 22 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und beschließt, die geplanten Mittel mit einem Sperrvermerk zu versehen.</p> <p>Beschlussentwurf Rat: Der Rat beschließt, die im Haushaltsplanentwurf 2015 / 2016 geplanten Mittel für den Ausbau des Kreisverkehrsplatzes mit einem Sperrvermerk zu versehen.</p>

Der Antrag ist erledigt durch den Beschluss zum Straßenausbauprogramm.

- Einstimmig -

6	Straßenbauprogramm 2015	618/2014-9
----------	--------------------------------	-------------------

Kolberger Straße, Beseitigung BÜ

Der Antrag der SPD-Fraktion, den Bürgermeister zu beauftragen die Kosten für die Asphaltierung und die Beleuchtung (Verbindung Fußweg entlang der Bahn) zu ermitteln und die Maßnahme in das Straßenausbauprogramm aufzunehmen, wird einstimmig angenommen.

Donnerstein und Oberdorfer Weg

Die Liste ist wie folgt zu ergänzen: Donnerstein von Oberdorfer Weg bis Ende im Flächennutzungsplan dargestellten Bebauungszone

Der Antrag der FDP-Fraktion, die Straßensanierung Jennerstraße mit in das Straßenausbauprogramm aufzunehmen und mit der Priorität 2 zu versehen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

01 Stimme für den Antrag (FDP)

20 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD, UWG, B90/Die Grünen, ABB)

abgelehnt.

Der Antrag der CDU-Fraktion den Bürgermeister zu beauftragen, vor den Ausführungen der Arbeiten (Kanalsanierungsprojekt Jennerstraße) in den Ortschaften Hemmerich und Kardorf vor Ort eine Bürgerversammlung durchzuführen, wird einstimmig angenommen.

Entwässerung Autobahnunterführung Uedorder Weg

Der Antrag der CDU-Fraktion, den Bürgermeister zu beauftragen eine Kostenschätzung für die Entwässerung bis zum Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen, wird einstimmig angenommen.

Errichtung Parkscheinautomaten

Der Antrag der SPD-Fraktion, die Ansätze für 2015/2016 zu streichen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

12 Stimmen für den Antrag (CDU tw., SPD, UWG tw., B90/Die Grünen, ABB)

08 Stimmen gegen den Antrag (CDU tw., UWG tw.)

01 Stimmenthaltung (FDP)

angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion, Planungsmittel in Höhe von 30.000 Euro für die Rheindorfer Straße in 2019 einzusetzen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

08 Stimmen für den Antrag (SPD, B90/Die Grünen, ABB)

13 Stimmen gegen den Antrag (CDU, UWG, FDP)

abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Einstellung von Mitteln für ein Programm zur schrittweisen Sanierung der Bürgersteige in Bornheim und der Antrag der SPD-Fraktion, die Summe für das Straßenausbauprogramm jährlich um 250.000 Euro zu erhöhen, zur Entscheidung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verwiesen mit der Bitte, bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die Kosten für Personalbedarf oder für externe Leistungen mitzuteilen, wird einstimmig angenommen.

Die Sitzung wird auf Antrag der CDU-Fraktion von 19.31 Uhr bis 19.40 Uhr unterbrochen.

Kreisverkehrsplatz Bonner Straße/Herseler Straße/Siegesstraße Roisdorf

Der Antrag der FDP-Fraktion, die Maßnahme aus dem Straßenausbauprogramm zu streichen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

01 Stimme für den Antrag (FDP)

20 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD, UWG, B90/Die Grünen)

01 Stimmenthaltung (ABB)

abgelehnt.

Kreisverkehrsplatz Bonner Straße/Herseler Straße/Siegesstraße Roisdorf

Der Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, die Mittel für die Maßnahme in das Haushaltsjahr 2016 zu verschieben und mit einem Sperrvermerk zu versehen, wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung (FDP) angenommen.

Der Antrag der CDU-Fraktion, Mittel für den Zweigrabenweg von rd. 80.000 plus 35.000 für den Grunderwerb in das Straßenausbauprogramm für das Haushaltsjahr 2015/2016 aufzunehmen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
15 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD tw., B90/Die Grünen tw., FDP)
04 Stimmen gegen den Antrag (UWG, B90/Die Grünen tw., ABB)
03 Stimmenthaltungen (SPD tw.)
angenommen.

Der Antrag der CDU-Fraktion den Bürgermeister zu beauftragen für den Ausbau Dorfplatz Hemmerich eine Kostenschätzung vorzulegen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
18 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD tw., B90/Die Grünen tw., UWG, FDP, ABB)
01 Stimme gegen den Antrag (B90/Die Grünen tw.)
03 Stimmenthaltungen (SPD tw.)
angenommen.

Bayerstraße zw. Siegstraße und Weingarten
Der Antrag der FDP-Fraktion die Maßnahme zu streichen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
01 Stimme für den Antrag (FDP)
20 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD tw., UWG, B90/Die Grünen, ABB)
01 Stimmenthaltung (SPD tw.)
abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt das beigefügte Straßenbauprogramm 2015 einschließlich der nachfolgend aufgeführten Änderungen und beauftragt den Bürgermeister, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen und die entsprechenden Mittel in den aktuellen Haushaltsplänen und der Finanzplanung zu berücksichtigen.

1. Auf Antrag der SPD-Fraktion, den Bürgermeister zu beauftragen die Kosten für die Asphaltierung und die Beleuchtung (Verbindung Fußweg in Sechtem Kolbergerstraße zur Bahn) zu ermitteln und die Maßnahme in das Straßenausbauprogramm aufzunehmen.
2. Auf Antrag der CDU-Fraktion, den Bürgermeister zu beauftragen vor den Ausführungen der Arbeiten (Kanalsanierungsprojekt Jennerstraße) in den Ortschaften Hemmerich und Kardorf vor Ort eine Bürgerversammlung durchzuführen.
3. Entwässerung Autobahnunterführung Uedorfer Weg
Auf Antrag der CDU-Fraktion, den Bürgermeister zu beauftragen eine Kostenschätzung für die Entwässerung bis zum Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.
4. Errichtung Parkscheinautomaten
Auf Antrag der SPD-Fraktion, die Ansätze für 2015/2016 zu streichen.
5. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Einstellung von Mitteln für ein Programm zur schrittweisen Sanierung der Bürgersteige in Bornheim und der Antrag der SPD-Fraktion, die Summe für das Straßenausbauprogramm jährlich um 250.000 Euro zu erhöhen, wird zur Entscheidung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen mit der Bitte, bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die Kosten für Personalbedarf oder für externe Leistungen mitzuteilen.

6. Kreisverkehrsplatz Bonner Straße/Herseler Straße/Siegesstraße Roisdorf
Auf Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, die Mittel für die Maßnahme in das Haushaltsjahr 2016 zu verschieben und mit einem Sperrvermerk zu versehen.
7. Auf Antrag der CDU-Fraktion, Mittel für den Zweigrabenweg von rd. 80.000 plus 35.000 für den Grunderwerb in das Straßenausbauprogramm für das Haushaltsjahr 2015/2016 aufzunehmen.
8. Auf Antrag der CDU-Fraktion, den Bürgermeister zu beauftragen für den Ausbau Dorfplatz Hemmerich eine Kostenschätzung vorzulegen.

- Einstimmig -

7	Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.2014 (Eingang 25.11.2014) betr. Sicherung der Fußgänger an der Kreuzung Flammgasse/Buschgasse zur Kitzburger Str. in Walberberg	739/2014-9
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt den Bürgermeister, Möglichkeiten zur Sicherung der Fußgänger an der Kreuzung Flammgasse / Buschgasse / Kitzburger Straße im Rahmen eines straßenverkehrsrechtlichen Anhörverfahrens nach Verwaltungsvorschrift zu § 45 StVO zu überprüfen, die ggfls. notwendigen Anordnungen zu treffen und dem Ausschuss über die Ergebnisse zu berichten.

- Einstimmig -

8	Antrag der FDP-Fraktion vom 08.12.2014 (Eingang 09.12.2014) betr. Kanal- und Straßensanierung Jennerstraße	760/2014-9
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt Kenntnis von den Ausführungen und beauftragt den Bürgermeister zur nächsten Sitzung darzustellen, wie der Schul- und Linienverkehr nach Hemmerich auch bei einer mehrere Monate dauernden Vollsperrung gewährleistet werden kann.

- Einstimmig -

9	Antrag der UWG-Fraktion vom 12.12.2014 (Eingang 15.12.2014) betr. Erweiterung der Straßenbeleuchtung auf der Martinstraße und der Wagnerstraße in Merten	009/2015-9
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt den Bürgermeister, die Beleuchtungssituation im oberen Teil der Wagnerstraße ab Haus Nummer 9 sowie auf der Martinstraße im Einmündungsbereich der Bungertstraße zu überprüfen und die Kosten für die zusätzlichen Straßenlaternen dem Ausschuss mitzuteilen.

- Einstimmig -

10	Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.11.2014 (Eingang: 25.11.2014) betr. Sachstand des Baugenehmigungsverfahrens zur Errichtung eines Reiterhofs am Brombeerweg in Roisdorf	740/2014-6
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage von AM Prinz

Gibt es mittlerweile einen neuen Sachstand oder ist es noch im Verfahren?

Antwort:

Das ist noch im Verfahren.

11	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
-----------	---	--

Mitteilungen mündlich

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

AM Velten

1. betr. Herseler Rheinstraße auf Höhe Rheinhalle, Fußgängerüberweg (Treppe) zum Rheinufer
Kann die Stadt dort tätig werden, da der Weg durch Überwuchs nur eingeschränkt nutzbar ist bzw. die Nachbarn auffordern, den Überwuchs dort zu beseitigen?

Antwort:

Der Sachverhalt wurde überprüft, es besteht kein Handlungsbedarf.

2. betr. Bereich Uedorf, zwischen Bornheimer Str./Isarstraße hat man zur Sicherung Baken aufgestellt, wobei die Füße der Baken 50 cm in den Weg hineinreichen
Kann dort eine andere Möglichkeit geschaffen werden?

Antwort:

Der Aufstellung der Absicherung wurde im Rahmen der Kontrolle durch de Stadtbetrieb, wie in der Sitzung dargestellt korrigiert.

AM Breuer betr. Parkproblem im Bereich St. Georg Str., Lichtweg am Reibekuchentag des Fahrgastschiffs Anja

Ist der Stadt diese Problematik bekannt und muss das Fahrgastschiff Parkplätze nachweisen?

AM Velten

Kann mit der Verkehrsbehörde bezüglich der o.g. Parksituation ein Ortstermin erfolgen?

Antwort:

Der Bereich wird regelmäßig überwacht und eventuell festgestellte Verstöße entsprechend verwarnet. Der Reibekuchenabend des Fahrgastschiffs Anja findet hierbei Berücksichtigung. Das nächste Reibekuchenessen ist am 04. März 2015
Anfang des Jahres 2015 wird ein Termin vereinbart.

12	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Lamprichs betr. Parken von LKW's vor dem Kreisel Siefenfeldchen in Höhe des Grabsteinhandels

Können bezüglich des Parkens von LKW's an dem Kreisel Kontrollen durchgeführt werden?

Antwort:

Hier wird in der nächsten Ausschusssitzung eine Mitteilung zu erfolgen.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

gez. Hans-Dieter Wirtz
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung